

Dorumb solt es den handel fördern, das ire brieffe alhier uffm schlosse über die widerkeuffliche zinße besagend heraußgenommen, deme rathe die iren über die 11^oXLV fl. anniversarien zugestelth und die andern in e. f. g. ampte behalten und die uberigen 1^oLXV fl. zinse den monchen zu irem unterhalt, bis sye in andere wege contentirt, gelassen wörden. —
5 Datum Leipzig freitags nach divisionis apostolorum anno 2c. XLIII^o.

E. f. g. undertheniger

Ludwig Fachs doctor, ordinarius und burgermeister zu Leipzck.

Beilage: Es haben auch die jünckfrauen hefftigk gebethen, das e. f. g. iderer nach funff gulden zu abezuge geben lassen wolten, das were alles zusammen einhundert-
10 undvyrzigk gulden. Ich habe inen aber nichts zugesagt anders, dan das ichs uff ir hefftigs bitten an e. f. g. gelangen [lassen] wolthe. Datum ut supra.

Aufschrift an Herzog Moritz.

197.

Dresden, 1543 Aug. 6.

15 *Hdschr.:* Or. Perg. Rathsarchiv Leipzig K. 25.

Gedr.: Gretschel, *Kirchliche Zustände Leipzigs* S. 322. *Cod. dipl. Sax. reg. II. 11,447 (ex or.).*

Anm.: In Betreff des dem Rath 1542 ertheilten Vorkaufsrechts für den Fall der Veräußerung der Klostergüter vergl. *Cod. dipl. Sax. reg. II. 9, No. 475 und 476.*

Herzog Moritz urkundet zugleich im Namen seines Bruders des Herzogs August,
20 *daß er im Einvernehmen mit den Zugeordneten des Ausschusses der Landschaft einen Theil des ehemaligen Besitzes der Leipziger Klöster, darunter das Jungfrauenkloster mit allem im Fürstenthum gelegenen Besitz, Geldzinsen (neunundsibentzig schock dreissig groschen ain halben unnd ain alten pfenning), Getreidezinsen (zweiundvrtzig scheffell virthhalb virtail zwo metzen wais, neunundsechtzig unnd ainen halben scheffel funf metzen*
25 *korn, siben schefel drei metzen haffern, alles Leiptzigsch mas), Acker (dreihundert ain acker drei virtailh sechtzehen ruthen artlandes), Wiesen (hundert unnd eilff acker, dovon sechs acker zur waide gebraucht) und Holz (zwhaihundert neun acker), und mit allem Vorrath an Vieh usw. an den Rath zu Leipzig verkauft hat.*

ANHANG A.

30 I. Verzeichniß der Urkunden des Nonnenklosters.

[1536?].

Hdschr.: Originalaufzeichnung Hauptstaatsarchiv Dresden Loc. 8942 Des jungfrauenklosters zu sanct Georgen vor Leipzic gelegen heubtbrive und privilegia.

Anm.: Die Aufzeichnung wird in demselben Jahre erfolgt sein, in welchem sie für das Thomaskloster angeordnet war (Cod. dipl. Sax. reg. II. 9, No. 451). Die Jahre der Urkk. sind in dem Verzeichniß, das in den Namen mancherlei

35 *Schreibfehler enthält, niemals angegeben. Die eingeklammerten Zahlen beziehen sich auf die fortlaufenden Nummern desselben. — Das Aktenfascikel enthält außerdem noch ein Verzeichniß von 30 Briefen, die von den burgermeistern Fachssen und Wideman freitags nach Dorothee (Febr. 8) anno 2c. 44 dem heubtman überantwortet worden sind.*

Das Verzeichniß führt zunächst die lateinischen Urkunden auf und zwar die oben abgedruckten Urkk. No. 2 (23), 4 (3), 5 A (9), B (40), 6 (2), 7 (35) bez. 8^a), 9 (34), 10 (15), 11 (14),

40 **I. a)** *Aus der kurzen Angabe 1 briiff marggraff Heinrich über etlich hoffe für Leyptzig von Heinrich von Korun läßt sich nicht ersehen, ob No. 7 oder No. 8 gemeint ist.*